

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 10/038/2017

Kreisausschuss am 09.10.2017

<p>Zu Punkt 17.1: Förderung der E-Mobilität mit Stromgewinnung durch regenerative Energien; hier Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN vom 26.09.2017</p>

KA Dr. Ibold erläutert den Antrag.

Landrat Hendele führt aus, dass der Kreis aktuell über zwei E-Fahrzeuge mit Hybridtechnologie verfüge. Für weitere Beschaffungen gelte das Prinzip der bevorzugten Prüfung von E-Fahrzeugen. Man müsse allerdings bedenken, dass die Fahrzeuge des Kreises unterschiedlich genutzt würden und die Mitarbeiter auch häufig Fahrten außerhalb des Kreisgebietes unternehmen müssten. Darüber hinaus gebe es vor dem Kreishaus eine Doppelladesäule, die allen Bürgern zur Verfügung stehe und mit Ökostrom betrieben werde. Die Nutzung sei derzeit kostenfrei. Außerdem gebe es zur Eigennutzung im Garagenbereich eine mit Ökostrom betriebene Ladeinfrastruktur.

KA Schulte spricht sich grundsätzlich für den Prüfauftrag aus. Er äußert jedoch seine Bedenken gegenüber dem möglicherweise vorübergehend geförderten Thema. Zu beachten sei die wenig umweltfreundliche Herstellung der Bauteile für die vermeintlich ökologischen Fahrzeuge.

Beschluss:

Die Kreisverwaltung prüft bei notwendiger Neuanschaffung innerhalb ihres Fuhrparks immer auch die Möglichkeiten einer alternativen Beschaffung von Fahrzeugen mit elektrischem Antrieb. Über diese Prüfungen wird dem Kreisausschuss jährlich berichtet. Die Ladeinfrastruktur für den Aufbau des elektrisch angetriebenen Fuhrparks wird in Verbindung mit der Stromgewinnung durch regenerative Energien ausgebaut.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen